

25.05.2024

TC Generali Bad Goisern 1 – 7  
SPG Hallstatt/Obertraun 1 2



Nach dem Sieg gegen Ebensee und der spielfreien 2. Runde, lautete auch an diesem Wochenende das Ziel der „Goiserer Löwen“ erneut drei Punkte für die Tabelle einzuspielen. Da mit Thomas Stadler, Lukas Putz und Marco Wieser gleich drei Stammspieler an diesem Samstag nicht zur Verfügung standen, war dieses Vorhaben nur sehr schwer zu realisieren. Bei stark bewölktem Himmel und 18 Grad, begann die Begegnung gegen die Hallstätter Nachbarn um 13 Uhr mit den Spielen zwei, fünf und sechs.

Auf dem Center-Court begann die Nummer zwei Goisern's Riccardo Gebhartl (ITN 4,1) gegen Marcus Hemetsberger (ITN 6,1). Aufgrund des großen Unterschiedes in der ITN-Wertung war Gebhartl der klare Favorit dieses Matches. Dieser Rolle wurde der Goiserer auch von Anfang an gerecht und ließ dem Hallstätter nicht den Hauch einer Chance. Mit fast fehlerlosem Grundlinientennis diktierte er das Match nach Belieben und Hemetsberger hatte alle Hände voll zu tun, irgendwie im Spiel zu bleiben. Letztendlich war Gebhartl an diesem Tag aber einfach zu stark und teilte mit einem 6:0 und 6:0 Erfolg die Höchststrafe aus.

Zeitgleich spielten auf Platz 2 Jonas Kometter (ITN 7,4) gegen Manuel Stampfer (ITN 7,3). Bei diesem Match konnte man im Vorfeld, wegen der ähnlichen ITN, keinen klaren Favoriten aufstellen. Nachdem der erste Satz mit 4:6 für den Goiserer verloren ging, begann es zu regnen und die Partie musste unterbrochen werden. Dieser erste Satz verlief lange Zeit sehr ausgeglichen, doch Kometter machte am Ende etwas zu viele Fehler und musste diesen deshalb abgeben. Nach einer halben Stunde konnte das Match schließlich fortgesetzt werden. Dem „Goiserer Löwen“ tat diese erzwungene Pause aber nicht gut, denn er war jetzt völlig von der Rolle. Ohne jeglichen Spielplan versuchte er viele Bälle abzuschlagen und feuerte dabei aus allen Rohren. Dabei unterliefen ihm enorm viele Fehler und Stampfer musste nur mehr den Ball im Spiel halten, um den zweiten Satz klar und völlig verdient mit 6:2 für sich entscheiden zu können. Diese Niederlage tat den Goisernern natürlich weh und Kometter ist es zu wünschen, dass er schnell wieder aus seiner derzeitigen Formkrise heraus findet und an die großartigen Leistungen des letzten Jahres anknüpfen kann.



Leistungen des letzten Jahres anknüpfen kann.

Auf Platz drei bekam das große Goiserer Nachwuchstalent Noah Lemmerer erstmals die Chance, sich in der ersten Mannschaft zu bewähren. Der 11-jährige Lemmerer (ITN 7,5) bekam es dabei mit dem 25-jährigen Mario Cijan (ITN 7,3) zu tun. Lemmerer und Cijan gaben in einem völlig ausgeglichenen Spiel alles, um den ersten Satz zu gewinnen. In teilweise sehr langen Grundlinienduellen spielten Beide auf Augenhöhe. Lemmerer hatte am Ende die Nase vorne und konnte den ersten Satz mit 7:5 für sich entscheiden. Während des zweiten Satzes musste auch in diesem Spiel eine halbstündige Regenpause eingelegt werden. Nachdem die Beiden wieder zu spielen begonnen hatten, ging es ähnlich weiter wie im ersten Satz. Allerdings hatte nun der Hallstätter die Nase vorne und konnte den zweiten Satz seinerseits mit 7:5 gewinnen. Nun musste ein dritter Satz die Entscheidung bringen. Lemmerer, der normalerweise in der Jugendmeisterschaft keinen 3. Satz, sondern



ein Champions Tie-Break gewohnt war, ging rasch mit 4:1 in Führung. Nun merkte man aber, dass der 11-jährige mit seinen Kräften völlig am Ende war und wegen der Erschöpfung zeitweise auch Tränen in den Augen hatte. Teilweise waren auch mentale Ausraster die Folge der Erschöpfung. Cijan gelang es in dieser Phase wieder heranzukommen und auf 4:4 auszugleichen. Am Ende warf der junge „Goiserer Nachwuchslöwe“ nochmals alle seine Kräfte in die Waagschale und konnte mit einer großartigen spielerischen und kämpferischen Leistung diesen Satz noch mit 6:4 für sich entscheiden. So präsentiert sich ein wahrer Löwe und man kann vor dieser Leistung nur den Hut ziehen.



Werner  
Deseife

Auf dem Center-Court ging es dann mit dem Generationenduell Werner Deseife (ITN 4,0) gegen Andreas Greunz (ITN 6.0) weiter. Der 56-jährige Goiserer, der in früheren Jahren seinem 27-jährigen Gegner das Tennisspielen beibrachte, war in diesem Spiel der haushohe Favorit. Überraschend defensiv war dann aber die Spielweise des Goiserers und Greunz konnte immer wieder mit seiner starken Vorhand punkten und sich eine 4:2 Führung erarbeiten. Danach wurde das Spiel des Hallstätters aber immer fehleranfälliger und Deseife bekam das Match unter Kontrolle. Mit seiner untypisch sicheren Spielweise ohne Risiko, konnte er den ersten Satz mit 6:4 gewinnen. Im zweiten Satz war der „Goiserer“ immer in Führung, verabsäumte es aber beim Stand von 5:4 und 6:5 den Sack zuzumachen und vergab vier Matchbälle.

Greunz gelang es, sich mit einer kämpferischen Leistung noch in das Tie-Break zu retten. Danach verhinderte der einsetzende Regen eine Fortsetzung der Partie. Nach einer dreistündigen Pause wurde das Match um 19 Uhr 40 mit dem Tie-Break fortgesetzt. Dieses holte sich Deseife nach nur fünf Minuten Spielzeit ganz sicher mit 7:2 und war am Ende froh, dieses Spiel für sich entschieden zu haben. Körperlich befindet er sich noch weit von seiner Normalform entfernt und es ist zu hoffen, dass er sich für die kommenden Jahre wieder besser auf die Saison vorbereiten wird.

Gleichzeitig spielten auf Platz 2 Dominic Grill (ITN 4,6) gegen Wolfgang Scheutz (ITN 6,5). Im ersten Satz wurde der Goiserer seiner haushohen Favoritenrolle nicht gerecht und das Match war überraschend ausgeglichen. Scheutz konnte sehr gut mithalten, profitierte aber auch von der Fehleranfälligkeit des Goiserers. Grill hatte große Probleme das Spiel unter Kontrolle zu bringen und äußerte seine Unsicherheit immer wieder lautstark auf dem Platz. Zu viele leichte Fehler und mentale Unsicherheiten machten ihm zu schaffen. In der entscheidenden Phase zeigte Grill aber seine Klasse und entschied den ersten Satz mit 7:5 für sich. Danach war die mentale Blockade gelöst und der „Goiserer Löwe“ konnte frei aufspielen. Mit guten Aufschlägen und druckvollem fast fehlerlosen Grundlinientennis, ließ er dem Hallstätter mit 6:0 keine Chance mehr. Durch den schnellen zweiten Satz ersparte er sich auch



Dominic  
Grill

eine Regenpause, denn kurz nach dem Matchball öffnete der Himmel seine Schleusen.

Nach der langen Regenpause bis 19 Uhr 40, konnte dann auch endlich das Spiel zwischen Franz Unterberger (ITN 6,8) und Simon Streit-Maier (ITN 7,1) beginnen. Da es bereits anfang wegen des bewölktem Himmel langsam dunkel zu werden, spielten beide Spieler sehr aggressives Tennis um die Ballwechsel möglichst kurz zu halten. Besonders Unterberger war es anzumerken, dass er dieses Match noch unbedingt heute zu Ende bringen wollte. Diese Spielweise führte auf beiden Seiten zu vielen Fehlern und kuriosen Ballwechseln. Der Goiserer spielte zeitweise groß auf, brachte kurz darauf aber zeitweise auch keinen Ball mehr über das Netz und fabrizierte viele Eigenfehler. Unterberger gelang es zwar im ersten Satz einen 1:4 Rückstand in ein 5:4 zu verwandeln, der Hallstätter Streit-Maier war am Ende aber der etwas cleverere Spieler und sicherte sich das Match mit 7:5 und 6:3. Am Ende waren



Franz  
Unterberger

*die Sichtverhältnisse schon mehr als grenzwertig, doch beide Spieler einigten sich darauf, dieses Spiel bis zum Ende fortzusetzen.*

*Somit stand es nach den Einzeln 4:2 für die „Goiserer Löwen“ und nun mussten alle drei noch ausständigen Doppel gewonnen werden, um die zum Ziel gesetzten drei Punkte für die Tabelle mitzunehmen. Wegen der Regenunterbrechungen konnten diese erst am nächsten Tag um 10 Uhr gespielt werden. Dieser Umstand half beiden Mannschaften neue Spieler zur Verfügung zu haben. Für Hallstatt kam der 56-jährige Karl Trausner-Steinböck in den Kader, während Marco Wieser die Goiserer Mannschaft verstärken sollte. Zusätzlich kam noch der 64-jährige Routinier Gerhard Matuschek bei Goisern hinzu. Lange Zeit wurden alle möglichen Aufstellungsvarianten durchbesprochen, bis die endgültige Doppelaufstellung endlich feststand.*

*Auf Platz eins begann das Einser-Doppel zwischen Deseife W./Wieser M. und Trausner-Steinböck K./Greunz A. Deseife und Trausner-Steinböck sind seit Jugendjahren gute Freunde und haben gemeinsam viele Doppel-Turniere bestritten und auch gewonnen. Hier wurde ein ausgeglichenes Doppel erwartet, in dem es keinen klaren Favoriten gab. Das Hallstätter Duo erwischte den besseren Start und konnte sich eine 3:1 und 4:2 Führung erarbeiten. Danach kamen die beiden Goiserer aber so richtig in Fahrt und spielten ein überragendes Doppel. Deseife spielte fast fehlerlos und auch Wieser spielte von Minute zu Minute besser und kam mit den scharfen Aufschlägen, speziell von Greunz, immer besser zurecht. Am Ende holten sich die Goiserer dieses Doppel doch noch ganz sicher mit 6:4 und 6:1 und legten damit den Grundstein für einen vollen Erfolg.*

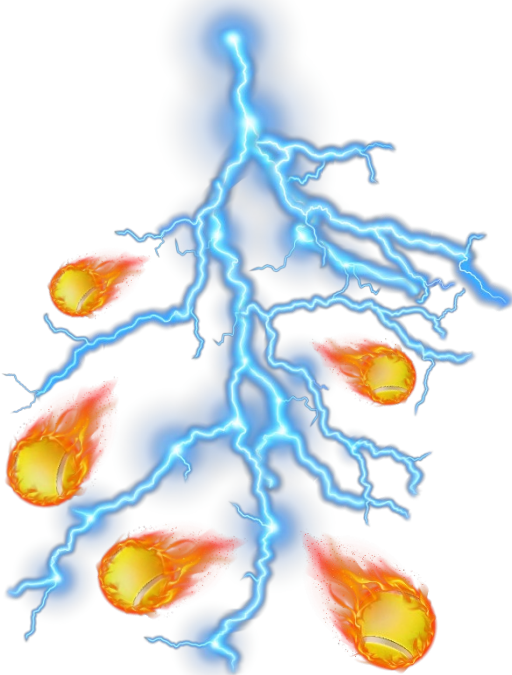
*Das zweite Doppel, welches auf Platz zwei gespielt wurde, bestand aus Grill D./ Matuschek G gegen Scheutz W./Cijan M. Man bemerkte von Anfang an, dass die Goiserer die stärkeren Spieler waren und viel mehr Möglichkeiten auf dem Platz hatten. Durch das druckvolle Spiel wurden die Hallstätter zu vielen Fehlern gezwungen und waren im Großteil des Spiels völlig überfordert. Am Ende ging dieses Doppel ganz glatt und völlig verdient mit 6:1 und 6:2 an das Goiserer Duo Grill/Matuschek. Auf Platz drei spielten zeitgleich Gebhartl R./Kometter J. gegen Stampfer M./Streit-Maier S. Die Goiserer konnten den ersten Satz sicher mit 6:3 für sich entscheiden und sahen bereits wie die sicheren Sieger aus. Im zweiten Satz wurde es allerdings noch einmal knapp, da die Hallstätter das Spiel komplett drehten und sich eine 5:0 Führung erarbeiteten. Dabei wurden vier Games durch No-Ad entschieden. Gebhartl/Kometter ließen die Köpfe aber nicht hängen, sondern spielten konzentriert weiter und erarbeiteten sich Game um Game. Beide zeigten gutes Tennis und schafften es am Ende doch noch, diesen Satz mit 7:5 für sich zu entscheiden. Diese heroische Leistung sicherte den 7:2 Erfolg über die SPG Hallstatt/Obertraun 2 und die „Goiserer Löwen“ haben damit nach zwei Begegnungen das Punktemaximum von 6 Punkten erreicht.*

*Nächsten Samstag geht es auswärts gegen den UTC Gschwand, einem der Mitfavoriten um den Titel. Das wird ein ganz schweres Spiel werden, da mit dem Einsatz von Thomas Stadler immer noch nicht zu rechnen ist. Nachfolgend noch der Stand in der Tabelle nach der dritten Runde.*

Lions Sportnews 26.05.2024



**Goisern**  
*denn auf Blitz  
folgt Donner*



# Herren 1. Klasse Süd B

## Tabelle

[+ Detailansicht](#)

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	<a href="#">UTC Gschwandt 1</a>	3	7:2
2	<a href="#">TC Generali Bad Goisern 1</a>	2	6:0
3	<a href="#">TC Traunkirchen 1</a>	3	6:3
4	<a href="#">UTC Raika Regau 1</a>	2	5:1
5	<a href="#">SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 2</a>	3	3:6
6	<a href="#">Tennis-SPG Bad Ischl 3</a>	3	3:6
7	<a href="#">UTC Gmunden 2</a>	2	2:4
8	<a href="#">SPG Ebensee 1</a>	3	2:7
9	<a href="#">TC Raika Aurach am Hongar 2</a>	3	2:7